

a) Bewertung des Datenangebots

Das Datenmaterial erlaubt zwar einige Auswertungen, ist aber in folgenden Punkten unzureichend:

(1) Es ermöglicht keine *SOLL-IST-Vergleiche*, da nur IST-Zahlen vorliegen. Dies erschwert eine Bewertung der Erfolgswirksamkeit von Maßnahmen der Steuerung des Geschäftsbetriebs des Unternehmens!

(2) Es fehlen Angaben zu Vergleichswerten von Konkurrenz-Unternehmen. Damit ist es nicht möglich, sog. *Stärken-Schwächen-Analysen* oder ein *Benchmarking* zu erstellen!

zu b) Kennzahlen

Anhand des vorliegenden Datenmaterials lassen sich folgende Kennzahlen bilden:

$$\text{Umsatzrentabilität } \mathbf{ur} = \frac{\text{Betriebsergebnis [EUR]}}{\text{Umsatzerlöse [EUR]}} \cdot 100 [\%]$$

Diese Kennzahl gibt an, wie viel "Euro" Betriebsergebnis je 100 EUR Umsatz im Absatzprozess "verdient" werden.

$$\text{Kostensatz } \mathbf{ks} = \frac{\text{Herstellkosten Umsatz [EUR]}}{\text{Umsatzerlöse [EUR]}} \cdot 100 [\%]$$

Diese Kennzahl gibt an, wie viel "Euro" Herstellungskosten des Umsatzes je 100 EUR Umsatz aufgewendet werden.

$$\text{Kapitalumschlag } \mathbf{ku} = \frac{\text{Umsatz [EUR/a]}}{\text{Bilanzssumme [EUR]}} \quad [-/a]$$

Diese Kennzahl gibt an, wie viel mal die Bilanzsumme (Vermögen = Kapitel) des Unternehmens im Umsatzprozess (also über den Umsatz) umschlägt.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität } \mathbf{gkr} = \text{Umsatzrentabilität } \mathbf{ur} \cdot \text{Kapitalumschlag } \mathbf{ku}$$

Diese Kennzahl verdeutlicht - als Kennzahlensystem - im hier betrachteten Fall, wie viel "Euro" Betriebsergebnis das Unternehmen je 100 EUR eingesetzten Kapitals "verdient".